

Ein neues Verkehrskonzept für den Kiez

Nach Beschlusslage der BVV (DS/1457/V vom 30.10.2019) ist der Durchgangsverkehr durch den Kiez zu unterbinden. Diese Beschlusslage deckt sich mit wesentlichen Forderungen aus der Bürger*innenbeteiligung. Auch ist in den Bürger*innenwerkstätten die Forderung der BVV nach Einrichtung einer Fußgänger*innenzone am Marheinekeplatz (DS/0311/V vom 12.07.2017) dahingehend weiterentwickelt worden, dass in drei von vier Werkstatt-Ergebnissen ein autofreier Bereich auch in der Bergmannstraße gefordert wurde.

Auf Grundlage der Ergebnisse der zweiten Beteiligungsphase und gemäß den Beschlusslagen der Bezirksverordnetenversammlung hat das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg ein Konzept zur Umsetzung von Maßnahmen entwickelt, die zu einer Verkehrsberuhigung, zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs und zur Stärkung der Aufenthaltsqualitäten in der Bergmannstraße führen.

Zunächst sieht das Straßen- und Grünflächenamt ein kiezübergreifendes Verkehrskonzept vor. Durch Einbahnstraßenregelungen, Tempo-20-Zonen im Kiez sowie die teilweise Sperrung der Bergmannstraße für den motorisierten Individualverkehr wird der Verkehr großräumig beruhigt. Lieferverkehr ist nur noch zu geregelten Zeiten möglich.

Der Abschnitt zwischen Nostitzstraße und Marheinekeplatz gewinnt als Fußgänger*innenzone an räumlicher Qualität und nicht-kommerziellen Aufenthaltsflächen. Ein farbig markierter, zweispuriger Fahrradweg ermöglicht sicheres Radfahren.

Verkehrsplan



Plan erstellt von Po-Chun Hsieh

Maßnahmen zur verkehrlichen Regelung

- Herbst 2020:** Die Bergmannstraße wird von Nostitz- bis Zossener Straße als kombinierter Verkehrsraum für den Fuß- und Radverkehr ausgewiesen. Hierbei erfolgt eine Querschnittsaufteilung der Straße bestehend aus einem Zwei-Richtungs-Radweg und einer Fußgänger*innenzone (s. Schnitt, Plakat 14). Liefer- und Anwohnerverkehr wird als Richtungsverkehr vom Marheinekeplatz Richtung Nostitzstraße geführt und kann im Zeitraum von 6:00 Uhr bis 11:00 Uhr unter Nutzung dafür eingerichteter temporärer Lieferbereiche stattfinden.
- 1. Halbjahr 2021:** Im gesamten Kiez werden Einbahnstraßen und auf der Höhe des Chamissoplatzes Durchfahrtsperren in Form von zwei Fußgänger*innenzonen ausgewiesen (s. Verkehrsplan). Die Straßenzüge werden mit geschwindigkeitsreduzierenden Elementen und die Einfahrtsbereiche mit Fahrbahnverengungen umgestaltet.
- 2. Halbjahr 2021:** Nach Vorlage eines entsprechenden Verkehrsgutachtens wird die Zossener Straße auf Höhe des Marheinekeplatzes bis zur Einmündung Friesenstraße für die Durchfahrt gesperrt. Die Bergmannstraße wird von Höhe Friesenstraße bis Heimstraße als kombinierter Verkehrsraum für Fuß- und Radverkehr (wie unter Punkt 1 beschrieben) ausgewiesen. Die Durchfahrts- bzw. Einfahrtsverbote werden durch technische Lösungen (versenkbare Poller oder Lichtschranken) durchgesetzt. Busse der BVG, Rettungs- und Einsatzfahrzeuge erhalten Durchfahrt. Liefer- und Anwohner*innenverkehr wird zu den unter Punkt 1 genannten Zeiten und bei definierten Ausnahmen erlaubt.
- 2. Halbjahr 2021:** Die Radwegführungen am Mehringdamm werden als Hochbord-Radwege verbreitert. Die Lilienthalstraße wird als Fahrradstraße mit perspektivisch geräuscharmer Fahrbahndecke ausgewiesen. Für die Radwegführung an der Gneisenaustraße ist eine Führung auf dem Mittelstreifen in Prüfung.
- 2021 ff.:** Um Verlagerungsverkehre zu vermeiden, erfordert die Verkehrsberuhigung im Bergmannkiez eine gleichgerichtete Betrachtung der umliegenden Kieze. Dazu werden die Effekte der Maßnahmen 1-4 evaluiert und die Umsetzung der gleichen verkehrsregelnden Maßnahmen (Einbahnstraßenführung, Durchfahrtsverbote, Geschwindigkeitsreduzierungen) vorbereitet.